

[hin]b. 1 hinbringen, -schaffen (können), OB, NB, °OP vereinz.: *des Schreibern muast zum Lerer hibringa* Wasserburg; °*dou bringa mi koi zea Gaal hi!* Weiden; *mei' Sepp ... Hat 'n Ball 'n eam hi'bracht* J. MAYERHOFER, Mei' Pfoarra, Augsburg/München 1883, 12; *sovil er über Winder ... Fuederey hinbringen mag* Sünching R 1682 HARTINGER Ordnungen III,126.– **1b** den nötigen Platz für etwas finden: °*haoust as hiebracht?* „hat der Platz gereicht?“ Selb; *schnitzt den ganzn Nam durt ei. Grod daß an no hibro't hot* Oberpfälzer Heimatspiegel 29 (2005) 86.– **1c** verlegen, verschlampen: *wo hads den grod de dswoadn* [Socken] *wida h̄ brohd* nach KUFNER Freutsmoos 127.– **2** (auf eine Stelle) vermitteln: *i ko do net auf an Plotz ... a Dirn hi'bringa, de vielleicht d' Lungl'sucht hot!* THOMA Werke VI,423 (Wittiber).– **3** wie → [für-ein-ander]b.1b, °OB, °OF vereinz.: °*insa Bürgamoaschda bring dös Ding scho hi bei de Behördn* Lengries TÖL; *Des hams fei wieda amal sauba hinbrunga!* Altb.Heimatp. 63 (2011) Nr.23,25.– **4** wie → [durch]b.3a: °*der ko se sayba ned hibringan* Siglfing ED; *hinbringen sich* „sich fortbringen, ernähren“ SCHMELLER I,1117; *er kan sich kaum hinbringen* SCHÖNSLEDER Prompt. H8^v.– **5** darlegen, zu verstehen geben.– **5a** wie → b.6, OB, NB, OP, MF vereinz.: *der kons hibringa!* Katzwang SC.– Auch: *du bringst mi scho so dumm hi!* „als dumm hinstellen“ Ruhstorf GRI.– **5b** wie → [an]b.4b, NB vereinz.: *dös hama eam hibrod* „hingerieben“ Arrach KÖZ.– **6** wie → [durch]b.5: *wie werd i wohl den Tåg hibringa* Haag WS.

SCHMELLER I,362, 1117.– WBÖ III,975; Schwäb.Wb. III,1620f., VI,2175; Schw.Id. V,728f.; Suddt.Wb. V,393.– DWB IV,2,1403f.– BRAUN Gr.Wb. 259.– S-49H2^a.

[hinter]b. 1 wie → b.1b: *hinterbringa* „Grüße“ Passau.– **2** †wie → b.6: *Also hinterbringt er Hartmayr den 17. Junii 1745* Gnadenblum 45.– **3** hinterbringen, zutragen, °OB, NB vereinz.: °*wenn no dö it* [nicht] *öls hintabringa tat* Mam-mendf FFB.

WBÖ III,976; Schwäb.Wb. III,1654; Schw.Id. V,729.– DWB IV,2,1498.

[hint(er)hin]b. 1 nach hinten befördern: *larö Hunt hintröbringa* „leere Loren“ Ascholding WOR; *do hätt ih 's* [das Vieh] *nimmer hintri* [auf die Weide] *bro(ch)t* Exenbach VIT BJV 1954,204.– **2** wie → [abhin]b.1a: °*des breng e nimmer hinte* „das kann ich nicht mehr essen“ Selb.

WBÖ III,976; Schw.Id. V,729.

[mit]b. 1 mit sich an einen Ort bringen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *an Hund derfst net mitbringa* Wasserburg; *Host uns nix mitbrunga vom Bartlmarkt?* ILMBERGER Fibel 34; *er werd' ... Geld mitbringa ganzi Säck'voll* F.v.KOBELL, Die Prüfung, München um 1870, 6; *Daß kein Gast seine Spilleut auff die Hochzeiten mitbringen sol* Landr.1616 564.– Ra.: *do derfat ma s'Essn glei sell mitbringa* „dort bekommt man wenig zu essen“ Kötzing, ähnlich BEI.– **2** übertr.– **2a** mit in die Ehe bringen, OB, °NB, OP, OF vereinz.: *midbrouchdö Kinda* Beilngries; *D' Wally ... kann wos mitbringa in d' Eh'* GRAF Werke XI,2,203 (Kalendergesch.); *was bräutigam und braut selbsten gegen einander ... mitbringen* Rgbg 1689 WÜST Policey 147.– **2b** als Veranlagung mitbringen, OB, NB vereinz.: *des hat er mitbracht* Mundraching LL.– **2c** aufbringen, als Voraussetzung haben: *A bissl Vertrauen miassn S' natürlich scho mitbringa* TH. BOGENBERGER, Hattinger u. der Nebel, Bielefeld 2014, 194.– **3** †beinhalten: *wie den die Policey-Ordnung mitbringt* Deggendorf 1556 HARTINGER Ordnungen I,149.

WBÖ III,976; Schwäb.Wb. IV,1701, VI,2581; Schw.Id. V,729.– DWB VI,2339f.– BRAUN Gr.Wb. 401.

[nieder]b. Einhalt gebieten od. tun: °*wenndsd de du so aufmandlst* [aufspielst], *ächt* [dann] *mua ede nieda bringa* Au a. Inn WS; *süllen dan die anderen ... das feur helfen niderpringen* 15.Jh. Stadtr.Mehn (AUER) 157.

WBÖ III,977.– DWB VII,751f.; LEXER HWb. II,67; Ahd. Wb. I,1402.

[zu-recht]b. 1: *zrechtbringa* „wieder in Ordnung bringen“ Mehn.– **2** beruhigen: *und hab ihn auch net „zrechtbrocht“* Neuburg Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 123.

WBÖ III,977; Schwäb.Wb. VI,1355.– DWB XVI,644.

[zu-sammen]b. 1 versammeln, zusammentragen (können), OB, NB vereinz.: *âis auf oam Plätz zâbringa* Mittich GRI; *Diser Noah ... hauet zwaiundvirzig jar das holz ab und bracht's zam* AVENTIN IV,50,30-33 (Chron.).– Übertr. vereinen: *wenn i ois z'sammbrocht hob, nachha san mir Fargs* [FN] *obnauf* O.M. GRAF, Die Chron. von Flechting, München 1975, 96f.– **2** zumachen, schließen können, OB, NB, MF vereinz.: *er bringt s Mal nimma zam vâr lauta Lâcha* Neukchn BOG.– **3** (Menschen) zusammenführen.– **3a** allg.: *da Daumhandla bringt allö Daumnârren zam* Mittich GRI.– **3b** ein Paar